DEICHTORHALLEN KASEMATTEN

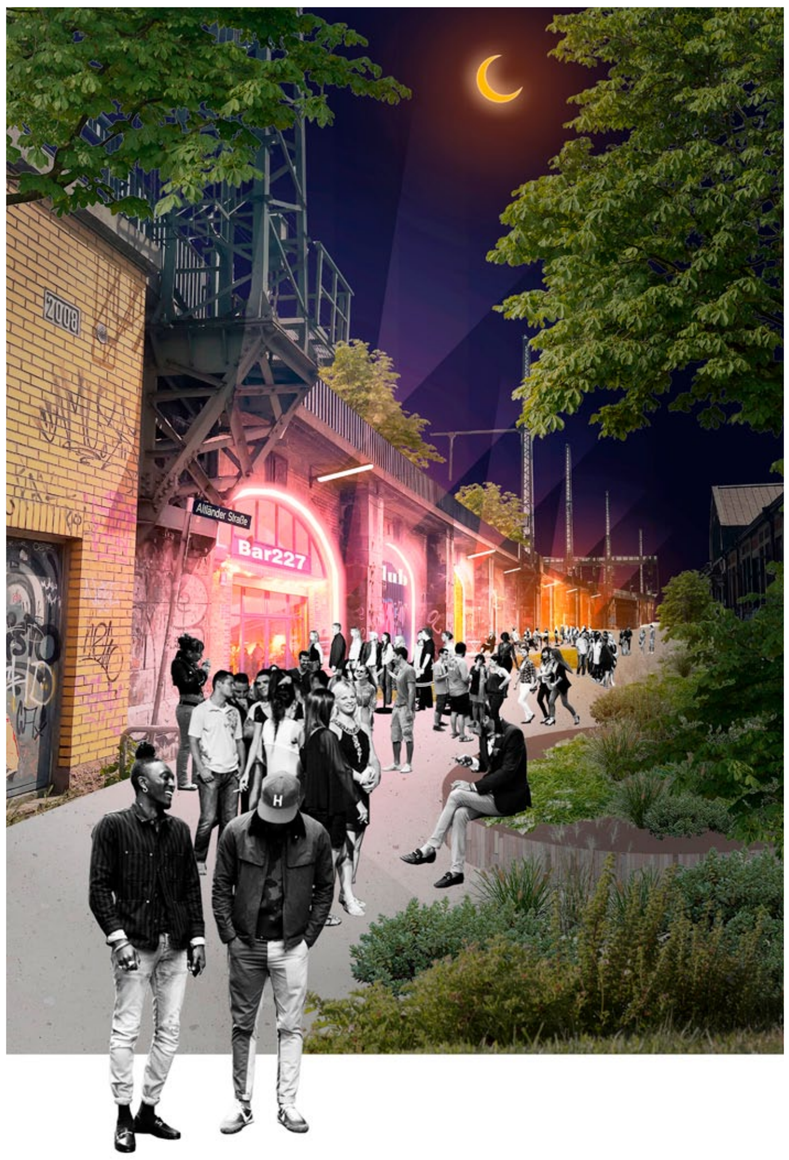


Mit der Umnutzung der historischen Kasematten an den Deichtorhallen entsteht ein kultureller Ort in den Bahngewölben. Hervorgegangen ist dies aus einer Vision für die Revitalisierung der gesamten Kasematten, die die industrielle Identität und die charakteristische Gewölbestruktur erhält. Bislang wurden zwei bautechnisch geeignete Gewölbe saniert und technisch angepasst. Sie bieten Raum für die Musikclubs Beat Boutique und Fundbureau, die aufgrund des Neubaus der Sternbrücke umziehen mussten.

Die Weiterverwendung der Trag- und Raumstruktur erhält verbaute Materialien und die darin gebundene Herstellungsenergie. Gleichzeitig sinken zusätzlicher Ressourcen- und Flächenbedarf. Die Kasematten wurden bauphysikalisch und energetisch ertüchtigt. Drei Wärmepumpen übernehmen das Heizen, Kühlen und Belüften der innenliegenden Räume. Ergänzend sorgen Schallschutz, moderne technische Ausstattung und eine barrierearme Erschließung für zeitgemäße Bedingungen, die einen langfristigen Kulturbetrieb ermöglichen, ohne den eigenständigen Charakter der Bestandsarchitektur zu überformen.

Ein zuvor wenig genutzter Standort erhält somit eine neue Perspektive und ergänzt das Umfeld der Deichtorhallen und des Oberhafens um einen lebendigen Treffpunkt. Nachhaltigkeit zeigt sich in der Weiterentwicklung vorhandener Räume, der Verlängerung ihres Lebenszyklus und ihrer dauerhaften Integration in das städtische Leben.

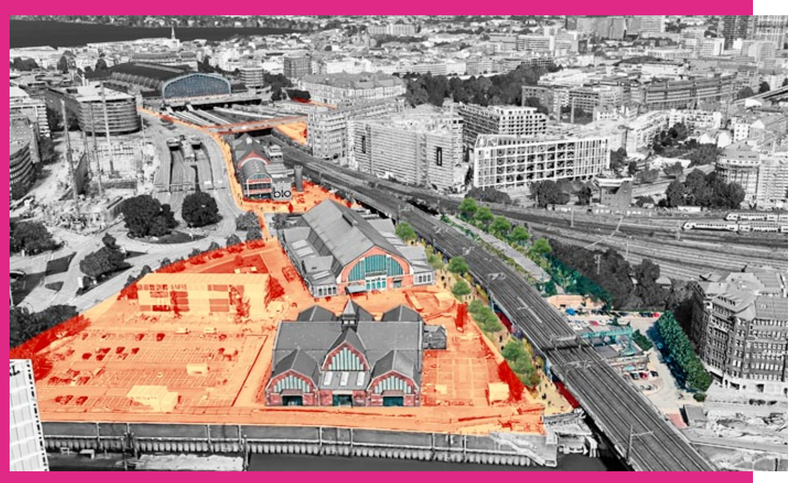








Fassadengestaltung mit den Eingängen zu den Clubs, inspiriert durch die Umgebung, Künstler: Bobbie Serrano, Bona Berlin und Paul Manzey



© Visualisierungen: BAID Architektur

BAID Architektur
Sprinkenhof GmbH

Altländer Straße 11–12, Hamburg
Realisierung Februar bis August 2024

BORCHARDT
ARCHITEKTUR
INTERIOR
DESIGN